



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/2018/581	Status: öffentlich
Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit	Datum: 16.08.2018	Ansprechpartner/in: Radant, Uwe
	Bearbeiter/in: Radant, Uwe	
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Teilnahme des Kreissenorenbeirates an der Arbeitsgruppe zur Klärung von Handlungsfeldern unter Berücksichtigung des Landesaktionsplanes zur Umsetzung der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Arbeitsgruppe zur Klärung von Handlungsfeldern unter Berücksichtigung des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein um einen Sitz für den Kreissenorenbeirat zu erweitern.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Nach dem Beschluss des Kreistages vom 18.06.2018 soll die Arbeit der Arbeitsgruppe zur Klärung von Handlungsfeldern unter Berücksichtigung des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein fortgeführt werden. Jede Fraktion wurde um Benennung eines Mitgliedes gebeten.

Mit anliegendem Schreiben beantragt der Kreissenorenbeirat seine Beteiligung an der Arbeitsgruppe mit einem Sitz.

Nach der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Bildung eines Beirates für Seniorinnen und Senioren (Kreissenorenbeirat) ist er über alle wichtigen Angelegenheiten zu unterrichten, die ältere Menschen betreffen. Zu seinen satzungsgemäßen Aufgaben gehört u.a. die Unterstützung des Kreistages und dessen Ausschüsse durch beratende Stellungnahmen und Empfehlungen in allen

Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren im Kreis Rendsburg-Eckernförde betreffen.

Von Behinderung betroffen sind auch ältere Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Rendsburg-Eckernförde, sodass keine Bedenken bestehen, den Kreis-seniorenbeirat mit einem Sitz an der Arbeitsgruppe teilnehmen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage/n:

Antrag des Kreissenorenbeirates vom 15.08.2018